

## Pressebericht der Mitgliederversammlung am 21.10.2013

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins Regionales Bündnis für Arbeit im Landkreis Tuttlingen e.V. standen die Tätigkeitsberichte von Vorstand, Beirat und Schatzmeister und die Vorstellung der beiden Projekte des Kommunalen Jobcenters „Perspektive 50plus“ und „Aufwärts“ im Mittelpunkt.

In seinem Tätigkeitsbericht hob der Vorsitzende des Vereins, Betriebsseelsorger Thomas Maile, die zahlreichen Aktivitäten des Regionalen Bündnisses für Arbeit im zurückliegenden Jahr hervor. Dazu zählten die Überarbeitung des Handbuchs Ausbildungshilfe, die Neugestaltung der Homepage, das Benefizschwimmen im TuWass und vor allem das Projekt „Paten auf Zeit“, das der Förderverein in Kooperation mit dem Landratsamt Tuttlingen seit 2007 betreibt und das der Verein in diesem Jahr mit mehr als 10000 Euro unterstützt hat. Maile sagte, Ziel von „Paten auf Zeit“ sei es, Jugendlichen zu helfen, die beim Übergang von der Schule in den Beruf Probleme hätten. Ehrenamtliche Paten würden diese Jugendlichen für eine bestimmte Zeit an die Hand nehmen und sie auf dem Weg in den Beruf begleiten. Diese Unterstützung sei unterschiedlich: Vom persönlichen Gespräch bis zur Unterstützung bei den Bewerbungen oder auch als „Türöffner“ bei einem Ausbildungsbetrieb. Maile betonte, „Jobpaten“ müssten keine „Rundum-Experten“ sein. Entscheidend sei eine positive Einstellung zu Jugendlichen und die Bereitschaft diese bei deren Berufs- und Lebensplanung eine Zeit lang zu unterstützen, zu ermutigen und zu beraten. Derzeit seien über zwanzig Patinnen und Paten im Einsatz. Sandra Speck und Sylvia Weller-Mühlbauer, die beiden Leiterinnen des Projektes, sorgten in enger Kooperation mit den Jugendberufshelfer/innen und Schulsozialarbeiter/innen für das „passgenaue“ Zusammenfinden von Jugendlichen und Paten. „Mehr als die Hälfte der bisherigen Patenschaften sind erfolgreich verlaufen“, unterstrich Thomas Maile und dankte allen, die dazu ihren Beitrag geleistet hätten.

Der Vorsitzende des Beirates, Heinz Geyer, bescheinigte dem Vorstand eine tadellose Vereinsführung und Schatzmeister Franz Hintermaier stellte die aktuelle Finanzsituation des Fördervereins vor.

Im zweiten Teil der Mitgliederversammlung informierten Ulrike Knoll und Sandra Speck, Mitarbeiterinnen des Kommunalen Jobcenters im Landratsamt Tuttlingen, über zwei aktuelle Projekte für Arbeit suchende Menschen.

Zunächst stellte Ulrike Knoll das Bundesprogramm „Perspektive 50plus“ vor, welches im Landkreis Tuttlingen seit mehr als drei Jahren gute Erfolge bei der Arbeitsvermittlung von Personen über 50 Jahre erzielt hat. So konnten seit Projektbeginn mehr als 200 arbeitssuchende Personen einen neuen Arbeitsplatz finden. Sandra Speck informierte anschließend über das erst in diesem Jahr gestartete Projekt „Aufwärts“, welches sich die Vermittlung von alleinerziehenden Elternteilen in Arbeit zum Ziel gesetzt hat. Auch hier konnten innerhalb weniger Monate fast 30 Personen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder Ausbildung vermittelt werden. Die Mitarbeiterinnen des Kommunalen Jobcenters erläuterten den Anwesenden ihre Vorgehensweise bei der Betreuung der Zielgruppen und betonten, wie bedeutsam die individuelle Begleitung und intensive

Unterstützung eines jeden Betroffenen im Rahmen beider Projekte sei Als wichtige Voraussetzung für eine weiterhin erfolgreiche Vermittlung der Zielgruppen in Arbeit benannten die Arbeitsvermittlerinnen vor allen Dingen den Kontakt zu Arbeitgebern, die bereit seien, auch älteren oder alleinerziehenden Personen eine Chance in ihrem Unternehmen zu bieten.

